

Datenschutzinformation zu Werk- und Dienstverträgen

Allgemein

Mit dieser Datenschutzinformation informieren wir darüber, wie personenbezogene Daten verarbeitet werden,

- wenn **Ihr Arbeitgeber oder Auftraggeber** Vertragspartner der Schluchseewerk AG ist oder sich in der Geschäftsanbahnung befindet, oder
- wenn **Sie selbst als natürliche Person** (z. B. Einzelunternehmer, Freelancer) Vertragspartner der Schluchseewerk AG sind.

Diese Datenschutzinformation begründet kein Arbeitsverhältnis zur Schluchseewerk AG und ersetzt keine datenschutzrechtliche Information Ihres Arbeit- oder Auftraggebers.

1. Verantwortlicher* und Datenschutzbeauftragter*

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist grundsätzlich die Schluchseewerk AG (Säckinger Str. 67, 79725 Laufenburg (Baden)), soweit personenbezogene Daten für eigene Zwecke verarbeitet werden.

Soweit personenbezogene Daten über Ihren Arbeit- oder Auftraggeber an die Schluchseewerk AG übermittelt werden, ist die Schluchseewerk AG für die Verarbeitung dieser Daten zu eigenen Zwecken (z. B. Organisation von Zutritt und Sicherheit, Abrechnung) selbst Verantwortlicher. Für die Verarbeitung, die Ihr Arbeit- oder Auftraggeber im Rahmen des Beschäftigungs- oder Auftragsverhältnisses mit Ihnen vornimmt, ist ausschließlich Ihr Arbeit- oder Auftraggeber verantwortlich; insoweit gilt dessen eigene datenschutzrechtliche Information.

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter: Schluchseewerk AG, Datenschutzbeauftragter, Säckinger Straße 67, 79725 Laufenburg (Baden); E-Mail: datenschutz@schluchseewerk.de

2. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Im Rahmen der Anbahnung, Durchführung und Abwicklung von Werk- und Dienstverträgen können – abhängig von Ihrer Rolle – insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden:

- Stammdaten (Name, Kontaktdaten, ggf. Geburtsdatum)
- Vertrags- und Abrechnungsdaten
- Berufs- und Qualifikationsangaben
- Zutritts- und Berechtigungsdaten (z. B. Werksausweise, Besuchsprotokolle)
- Kommunikationsdaten im Rahmen der Vertragsdurchführung
- IT-Nutzungs- und Protokolldaten (z. B. bei Systemzugängen)
- Bild- und Videodaten im Rahmen von Sicherheitsmaßnahmen (z. B. Videoüberwachung). Hinweise zur Videoüberwachung erfolgen gesondert vor Ort.

Eine Leistungs- oder Verhaltenskontrolle findet nicht statt.

3. Aus welchen Quellen stammen die Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten,

- die Sie uns selbst oder über Ihren Arbeit- oder Auftraggeber zur Verfügung stellen,
- die im Rahmen der Vertragsdurchführung entstehen,
- die, soweit es um Ihren Arbeit- oder Auftraggeber oder um Sie selbst als Vertragspartner geht, aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen (z. B. Handelsregister, Insolvenzbekanntmachungen oder das Internet), wenn dies im Einzelfall erforderlich und zulässig ist.

Soweit Ihre personenbezogenen Daten nicht von Ihnen selbst, sondern über Ihren Arbeit- oder Auftraggeber an uns übermittelt werden, ist die Quelle der Daten regelmäßig Ihr Arbeit- oder Auftraggeber selbst.

4. Zwecke der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung erfolgt – je nach Konstellation – zu folgenden Zwecken:

a) Vertragsdurchführung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) bzw. Wahrnehmung berechtigter Interessen an der Durchführung des Vertrags mit Ihrem Arbeit- oder Auftraggeber (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

- Anbahnung, Abschluss und Durchführung von Werk- oder Dienstverträgen
- Kommunikation, Koordination und Abrechnung
- Organisation von Zugangs- und Sicherheitsberechtigungen

b) Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)

- gesetzliche Nachweispflichten (z. B. Arbeitssicherheit, Arbeitsschutzunterweisungen)
- steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungspflichten
- Prüfungen nach Sanktionsrecht
- IT- und Informationssicherheit
- Compliance-Maßnahmen

c) Berechtigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

- Wahrung des Hausrechts und der Betriebssicherheit

- Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen

Eine individuelle Bewertung von durch Auftragnehmer eingesetzten Personen findet nicht statt.

Vertragliche Bewertungen beziehen sich ausschließlich auf die geschuldete Leistung des Auftragnehmers als Unternehmen oder selbstständige Person.

d) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Sofern in Einzelfällen eine Einwilligung eingeholt wird, erfolgt die Verarbeitung ausschließlich auf dieser Grundlage. Eine Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

5. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

6. Empfänger personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten erhalten nur solche internen Stellen sowie externe Dienstleister,

- die diese zur Erfüllung der genannten Zwecke benötigen,
- die vertraglich zur Einhaltung der Datenschutzvorgaben verpflichtet sind.

Externe Empfänger können insbesondere sein:

- IT- und Hosting-Dienstleister
- Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
- Behörden und öffentliche Stellen bei gesetzlicher Verpflichtung

Soweit ein externer Dienstleister als Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 28 DSGVO eingesetzt wird, schließen wir mit diesem eine entsprechende Auftragsverarbeitungsvereinbarung ab, die ihn insbesondere zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben und zur Verarbeitung ausschließlich nach unserer Weisung verpflichtet.

7. Werden Daten an Länder außerhalb der Europäischen Union (sog. Drittländer) übermittelt?

Eine Drittlandübermittlung ist nicht beabsichtigt. Sofern Daten in Staaten außerhalb der EU/des EWR übermittelt werden, erfolgt dies ausschließlich unter Einhaltung geeigneter Garantien (z. B. EU-Standardvertragsklauseln).

8. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder berechtigten Interessen entgegenstehen.

Maßgebliche Kriterien für die Bestimmung der Speicherdauer sind insbesondere die Laufzeit des zugrunde liegenden Werk- oder Dienstvertrags sowie gesetzliche Aufbewahrungsfristen, namentlich die handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen von regelmäßig sechs, acht bzw. zehn Jahren (§ 257 HGB, § 147 AO) und – soweit einschlägig – die Verjährungsfristen für die Geltendmachung von Rechtsansprüchen (§§ 195 ff. BGB).

9. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen können Sie folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf **Auskunft** über die Datenverarbeitung sowie eine Kopie der verarbeiteten Daten,
- Recht, **unrichtige Daten berichtigen** zu lassen,
- Recht, Ihre **Daten löschen** zu lassen, sofern kein Rechtsgrund zur weiteren Speicherung vorliegt,
- Recht auf **Einschränkung** der Verarbeitung zu verlangen,
- Recht auf **Datenübertragbarkeit** hinsichtlich der personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben und deren Verarbeitung auf einem Vertrag mit Ihnen oder auf Ihrer Einwilligung beruht und mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt. Dies bedeutet, dass wir Ihnen diese in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zur Verfügung stellen und
- das Recht auf **Widerspruch** gegen die Datenverarbeitung aufgrund des berechtigten Interesses, falls sich dies aus Ihrer besonderen Situation begründen lässt.

Wenn Sie Ihre Rechte gegenüber der Schluchseewerk AG wahrnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an die unter Ziffer 1 angegebenen Kontaktdaten des Verantwortlichen bzw. des Datenschutzbeauftragten.

Sofern Sie uns eine gesonderte Einwilligung für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit uns gegenüber widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zum Widerruf bleibt von einem Widerruf unberührt.

Zudem haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Heilbronner Straße 35, 70191 Stuttgart).

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist, soweit sie zur Anbahnung, zum Abschluss oder zur Durchführung eines Werk- oder Dienstvertrags erforderlich ist, Voraussetzung für die Begründung und Durchführung des jeweiligen Vertragsverhältnisses. Eine Nichtbereitstellung kann dazu führen, dass ein Vertrag nicht geschlossen oder nicht durchgeführt werden kann bzw. dass Zutritts- oder Zugangsberechtigungen nicht erteilt werden können.